

Stefan der Stuntman - Wie ein Bergler zur Bond-Familie kommt und dort geb

von Stefan Weber

Produktion: ORF 2018, ~ 55 Minuten

Der Schweizer Ski-Stuntman und Filmproduzent Stefan Zürcher sagt, dass er zum Leidwesen seiner Mutter 1945 mit Skiern an den Füßen geboren wurde. Sein Geburtsdorf Wengen liegt am Fuß von Eiger, Mönch und Jungfrau in den Berner Alpen. Gesichert ist, dass er schon als Kind mit den Brettern an den Füßen zur Schule fährt und sich relativ schnell als 'wilder Hund' im Alpinsport einen Namen macht.

Nach einer Elektromechaniker-Lehre in Zürich macht er das Skilehrer-Diplom und wandert mit 19 Jahren aus nach Toronto, Kanada. Später arbeitet er als Skilehrer in Vail und Aspen. Sein Vater ruft ihn da 1968 an und berichtet, dass im Nachbardorf Mürren ein James-Bond-Film gedreht werde ('Im Geheimdienst Ihrer Majestät'). Die Produzenten suchten Extrem-Skifahrer für eine Verfolgungsjagd vom Schilthorn bis ins Tal. Zürcher steigt ins nächste Flugzeug - und bekommt den Job. Er erkennt seine Chance im Filmgeschäft und arbeitet sich während der nächsten 50 Jahre hoch zum Ski-Kameramann, Location-Manager und Produktions-Manager innerhalb verschiedenster Bond-Produktionen.

1988 gründet er seine eigene Film-Produktionsgesellschaft, die 'Alpine Films' mit Sitz in Wengen. Er arbeitet zusammen mit unzähligen Filmgrößen wie Bob Fosse in 'Cabaret', Otto Preminger in 'Rosebud', Rainer Werner Fassbinder in 'Despair', Fred Zinneman in 'Five Days in Summer', George Lucas in 'Willow', Kennet Brannagh in 'Frankenstein', Steven Spielberg in 'Band of Brothers', um nur einige zu nennen.

Der rote Faden in seinem Arbeitsleben sei aber das Produzieren mit der Bond-Familie, wie er sie liebevoll nennt. Bis heute werde da mit sehr wenig Computeranimation gearbeitet. Ein Detail am Rande: Innerhalb der Bond-Produktionen trägt Stefan Zürcher den Spitznamen 'The Swiss Knife'.